

Stundenbild Trendig & smart unterwegs

Thema	Umgang mit Trendsportgeräten
Methode	Internetralle mit anschließender Gruppendiskussion <i>Konkrete Fragen sind in Kleingruppen mit Hilfe des Internets (z.B. Smartphones) zu beantworten. Die Antworten werden vor der Klasse präsentiert und gegebenenfalls diskutiert.</i>
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	je Kleingruppe 1 Aktionskarte mit Fragen zu einem ausgewählten Trendsportgerät, Smartphone oder PC, Schreibmaterial
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Deutsch, Lebende Fremdsprache, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung <u>Unverbindliche Übung/Freigegegenstände:</u> Verkehrserziehung, Einführung in die Informatik
Schulstufe	5. bis 6.
Dauer	1 UE
Literaturverweis	<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Freiwillige Radfahrprüfung, Zusatzmaterialien Trendsportarten</i> www.jugendrotkreuz.at ● <i>Straßenverkehrsordnung (StVO)</i> www.ris.bka.gv.at
Schwerpunkte	Regelwissen, Risikoeinschätzung, Selbstständiges Arbeiten, Medien- und Sozialkompetenz



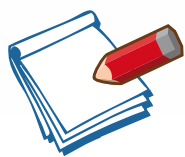
Einführung

Das Stundenbild beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten von sogenannten Trendsportgeräten wie Scooter, Kickboard, Skateboard, Inlineskates etc., da diese neuartigen Geräte nicht nur Spaß mit sich bringen, sondern gleichzeitig ein Sicherheitsrisiko im Straßenverkehr darstellen. Neben den für die Nutzerinnen und Nutzer geltenden Verkehrsregeln sind die Altersbestimmungen, aber auch die Ausrüstungsempfehlungen oftmals nicht bekannt und die mit der Benützung verbundenen Risiken nicht bewusst. Daher sind im Rahmen der Übung dementsprechende Lerninhalte mit Hilfe von vorgegebenen Leitfragen selbstständig und internetbasiert zu erarbeiten.



Ziel

Die Schülerinnen und Schüler wissen anschließend, auf welchen Verkehrsflächen sie sich mit den unterschiedlichen Trendsportgeräten bewegen dürfen, ab welchem Alter sie alleine damit unterwegs sein dürfen und welche Schutzausrüstung ratsam ist. Sie sind darüber hinaus für die Gefahren, die von den einzelnen Geräten ausgehen, sensibilisiert und wissen, wie sie das Risiko minimieren können.



Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat die Aufgabe, vorgegebene Fragen zu einem ausgewählten Trendsportgerät mit Hilfe des Internets zu beantworten und anschließend die Rechercheergebnisse vor der Klasse zu präsentieren.



Ablauf und Regeln

Zum Einstieg wird den Schülerinnen und Schülern anhand der Unfallzahlen aufgezeigt, welche Gefahren von Trendportgeräten ausgehen. Die Klasse wird anschließend in Kleingruppen zu je 3-5 Schülerinnen und Schülern unterteilt. Jede Gruppe setzt sich zusammen und erhält eine Aktionskarte „*Trendig & smart unterwegs*“ mit ihrem konkreten Arbeitsauftrag.

Die jeweilige Aktionskarte legt hierbei einerseits das Trendsportgerät fest, um das es gehen soll, andererseits sind ihr die rechtlichen und sicherheitsrelevanten Fragen zu entnehmen, die es zu beantworten gilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten anschließend etwa 20 Minuten Zeit, um die Fragestellungen mit Hilfe Ihres Smartphones o.ä. zu beantworten.

Die Antworten sind im Anschluss gruppenweise vor der gesamten Klasse zu präsentieren und können bei Bedarf diskutiert werden. So könnte beispielsweise ein Diskussionspunkt sein, warum Kinder ohne die freiwillige Radfahrprüfung erst ab 12 Jahren alleine mit Trendsportgeräten unterwegs sein dürfen oder warum Inlineskaterinnen und -skater andere Rechte haben als die Nutzerinnen und Nutzer anderer Trendsportgeräte.

Um die Präsentation der Gruppenergebnisse zu erleichtern, sollten die Antworten auf die Fragen in der Gruppenarbeitsphase verschriftlicht werden (z.B. *Flipchart, Whiteboard, PowerPoint-Präsentation*).



Wichtig

Informationen zum Unfallgeschehen sowie zur altersabhängigen Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten sind im Kapitel „Daten & Fakten“ zu finden.

Da einige Antworten für alle Trendsportgeräte zutreffen, können die Ergebnispräsentationen kurz ausfallen und mehr Zeit zur Diskussion der Unterschiede zwischen den Geräten verwendet werden.



Hinweis

Das Thema kann auch vertieft werden, indem auf geschichtliche Entwicklungen Bezug genommen wird:

→ Geschichte der Inlineskates

Erste Rollschuhe mit zwei hintereinander angeordneten Rädern gab es bereits um 1760. Um 1850 erschienen dann die ersten Rollschuhe mit vier Rädern, wobei diese in zwei Reihen nebeneinander angeordnet waren. In den 1990er-Jahren kamen dann die heute verbreiteten Inlineskates auf den Markt, bei denen die vier Räder hintereinander angeordnet sind. Hintergrund hierfür war, dass US-amerikanische Eishockeyspielerinnen und -spieler auf der Suche nach einem Trainingsgerät für den Sommer waren.

→ Geschichte des Skateboards

In den 1950er-Jahren montierten Surferinnen und Surfer an der Südwestküste Kaliforniens unter kleine Surfbretter Räder, um die Surfbewegung auf der Straße nachzuahmen, wenn der Wellengang nicht günstig war. Anfang der 1960er-Jahre wurde Skateboarding als eigenständige Sportart betrieben und vier Jahre später begann die industrielle Skateboardproduktion. Mitte der 1970er-Jahre kam die Skateboardwelle nach Europa. Anfang der 1980er-Jahre verschwand das Skateboarding jedoch schlagartig, da das Rollschuhfahren/Inlineskaten zur starken Konkurrenz wurde. Mitte der 1980er-Jahre kam es zu einem erneuten Aufschwung des Skateboarding und das sogenannte Streetskating stieg endgültig zur Massensportart auf.

→ Geschichte des Scooters

Der Mini-Klapproller, auch Microscooter genannt, wurde 1992 in der Schweiz entwickelt und 1999 vom Hersteller Micro auf den Markt gebracht. In den Jahren 2000 und 2001 wurde der Mini-Klapproller zur Modeerscheinung für den urbanen Individualverkehr. Mittlerweile sind die unterschiedlichsten Modelle auf dem Markt.

Lösungsblatt

Folgende Webseiten können die Recherche bei Bedarf erleichtern:

www.bmk.gv.at | www.oeamtc.at | www.kfv.at | www.netzwerk-verkehrserziehung.at

Auf den Webseiten können relevante Inhalte (Suchbegriffe z.B. Trendsportgeräte, Inlineskates, Scooter) mit der jeweiligen Suchfunktion gefunden werden.

1. Ab welchem Alter darf man alleine mit ... unterwegs sein?

Auf öffentlichen Straßen dürfen Kinder mit Scootern und Boards ab 8 Jahren ohne Begleitung unterwegs sein. Inlineskaten ist erst ab 12 Jahren, oder mit Radfahrausweis ab der 4. Schulstufe, alleine erlaubt. Zuvor ist die Begleitung durch eine mindestens 16-jährige Begleitperson erforderlich.

2. Wo ist das Inlineskaten/Rollerfahren/Boarden im Straßenverkehr erlaubt?

Inlineskates dürfen, wie klassische Rollschuhe,

- auf Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen,
- kombinierten Geh- und Radwegen,
- Radfahrstreifen und Mehrzweckstreifen innerhalb des Ortsgebiets,
- Radwegen und Radfahrerüberfahrten innerhalb und außerhalb des Ortsgebiets,
- Wohn- und Spielstraßen sowie
- Fußgängerzonen genutzt werden.

Scooter & Kickboards dürfen

- auf Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen,
- Kombinierten Geh- und Radwegen,
- Wohn- und Spielstraßen sowie
- Fußgängerzonen genutzt werden.

Skate-, Long-, Wave-, Snakeboards etc. gelten als fahrzeugähnliches Spielzeug und sollten aufgrund der hohen Sturzgefahr nur in Wohn- und Spielstraßen sowie Skateparks benutzt werden. Das Fahren auf

- Gehwegen,
- kombinierten Geh- und Radwegen,
- Wohn- und Spielstraßen und in
- Fußgängerzonen ist nur dann erlaubt, wenn dadurch weder der Verkehr auf der Fahrbahn noch Fußgängerinnen und Fußgänger behindert oder gefährdet werden. D.h. Skateboards dürfen auf Gehwegen oder Gehsteigen nur verwendet werden, wenn das Skateboard nicht auf die Fahrbahn gelangen kann.

3. Welche Schutzausrüstung wird beim Inlineskaten/Rollerfahren/Boarden empfohlen?

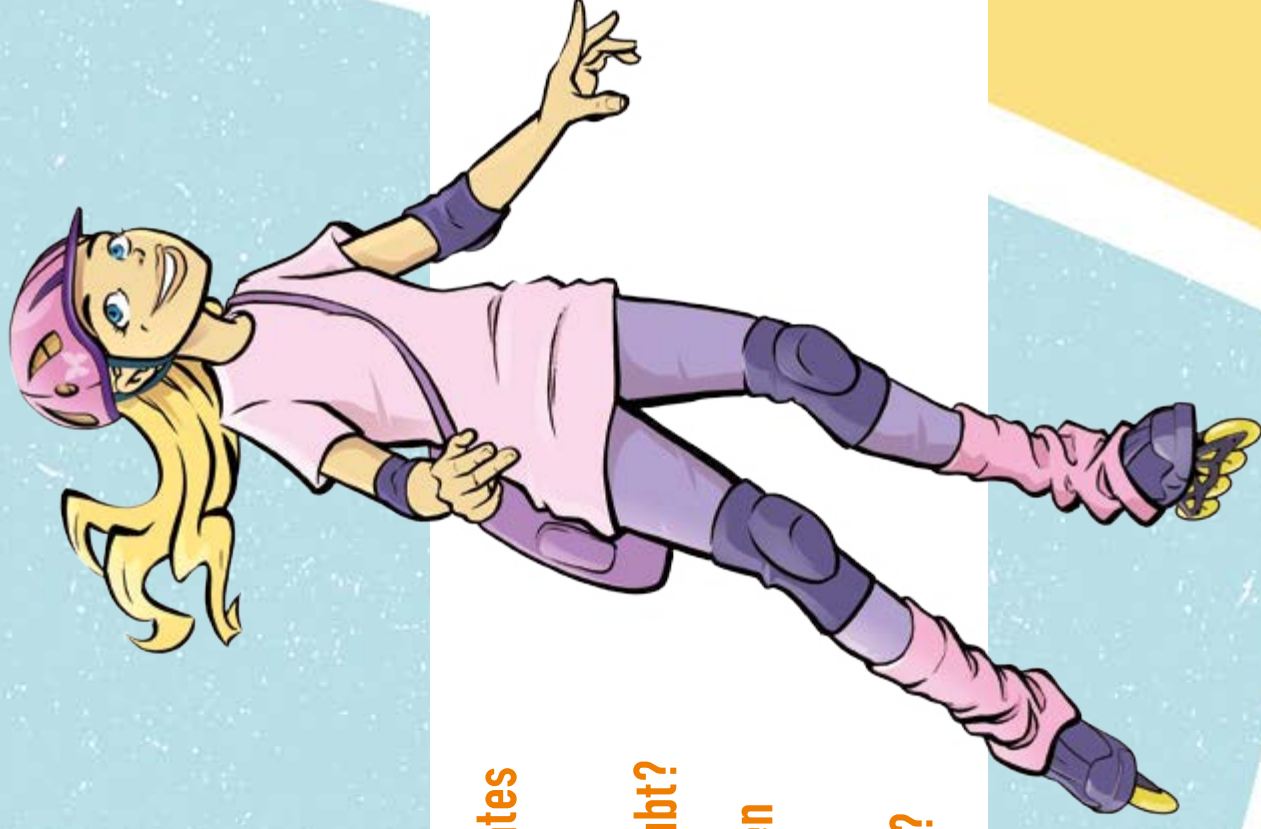
- Helm
- Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschützer

4. Wie müsst ihr euch beim Inlineskaten/Rollerfahren/Boarden verhalten?

- andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer weder gefährden noch behindern
- Fahrgeschwindigkeit den anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern anpassen
- Fahrweise dem eigenen Fahrkönnen anpassen

Trendig & smart unterwegs....

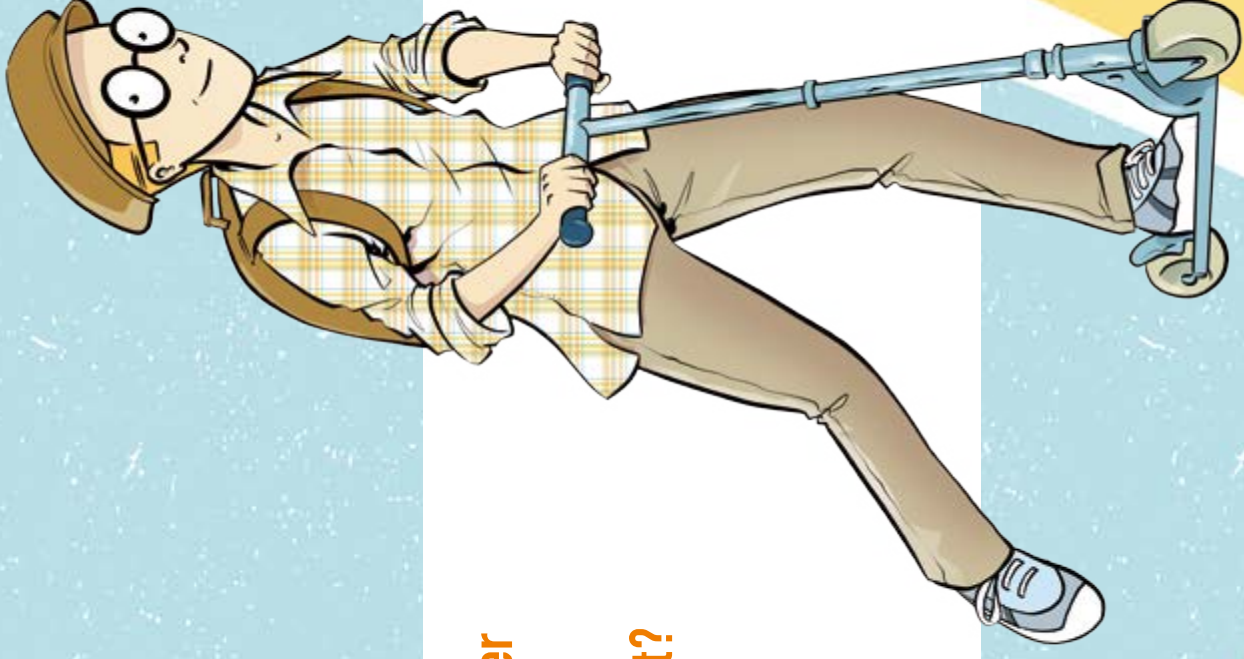
Inlineskates



1. Ab welchem Alter darf man alleine mit Inlineskates unterwegs sein?
2. Wo ist das Inlineskaten im Straßenverkehr erlaubt?
3. Welche Schutzausrüstung wird beim Inlineskaten empfohlen?
4. Wie müsst ihr euch beim Inlineskaten verhalten?

Trendig & smart unterwegs....

Scooter



1. Ab welchem Alter darf man alleine mit dem Scooter unterwegs sein?
2. Wo ist das Rollerfahren im Straßenverkehr erlaubt?
3. Welche Schutzausrüstung wird beim Rollerfahren empfohlen?
4. Wie müsst ihr euch beim Rollerfahren verhalten?

Trendig & smart unterwegs....

Skate-, Long-, Wave-, Snakeboard etc.



1. **Ab welchem Alter darf man alleine mit dem Board unterwegs sein?**
2. **Wo ist das Boarden im Straßenverkehr erlaubt?**
3. **Welche Schutzausrüstung wird beim Boarden empfohlen?**
4. **Wie müsst ihr euch beim Boarden verhalten?**